

Bezirksausschuss des 2. Stadtbezirks  
Ludwigsvorstadt-Isarvorstadt



Landeshauptstadt  
München

Landeshauptstadt München, Direktorium,  
BA-Geschäftsstelle Mitte, Tal 13, 80331 München

**Vorsitzender**  
**Andreas Klose**


**Geschäftsstelle:**  
Tal 13, 80331 München  
Telefon: 089/22802673  
Telefax: 089/22802674  
ba2@muenchen.de

I. An das  
Referat für Stadtplanung und Bauordnung  
Stadtentwicklungsplanung



München, den 27.02.2019

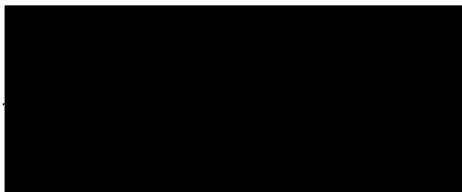
Stadt und Fluss - Rahmenplanung innerstädtischer Isarraum, Ergebnisse der  
Verkehrsuntersuchung; Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 13255  
Stellungnahme des BA 2 - Ludwigsvorstadt-Isarvorstadt  
Unser Zeichen: 2019.02 C 3.3.1 (bzw. B 3.3.3)

Sehr geehrte 


der Bezirksausschuss 2 – Ludwigsvorstadt-Isarvorstadt hat sich in seiner Sitzung am  
26.02.2019 mit o.g. Angelegenheit befasst und einstimmig beigefügte Stellungnahme beschlossen.  
Details entnehmen Sie bitte der Anlage.

Zudem bitten wir um Dokumentation des umgeleiteten Verkehrs in einer einjährigen Prüfphase.

Mit freundlichen Grüßen



Andreas Klose  
Vorsitzender des BA 2 – Ludwigsvorstadt-Isarvorstadt

II. Abdruck von I.  
An PLAN-HAI   
mit der Bitte um Kenntnisnahme und zur weiteren Veranlassung

zu AB 6 3 3 3  
2119 H

## Stellungnahme des BA 2 zur Verkehrsuntersuchung Isarraum

Vorbemerkung: Die Stellungnahme des BA 2 beschränkt sich auf den Bereich des zweiten Stadtbezirks.

1. Wir begrüßen den möglichen Flächengewinn durch ein Längsparken der Busse am Busparkplatz Erhardstraße. Wir fordern diesen Raumgewinn zu nutzen, z.B. für eine Treppenanlage zur Isar.
2. Wir wünschen eine Darstellung der Verkürzung der Linksabbiegespur in der Erhardstraße zur Reichenbachbrücke hin hinsichtlich der Auswirkungen zugunsten der isarbegleitenden Promenade, z.B. für eine Verbreiterung des Radwegs in diesem Abschnitt (z.B. Isaraufwärts westlich der Baumreihe).
3. Wir fordern eine (kartographische) Darstellung der Breiten für den Fuß- und Radverkehr im Isarraum im Bestand und Anmerkungen dazu, wo Verbesserungen am dringlichsten wären.
4. Wir fordern mindestens auch eine Variante zur Gestaltung der Ludwigsbrücke, die eine Beibehaltung der Fahrspurreduzierung mit einer Fahrspur pro Richtung nach der (einjährigen) Sanierungsphase vorsieht, die dann umgesetzt werden kann, wenn sich die Situation bewährt hat. Die gewonnene Fläche soll den Zu-Fuss-Gehenden, den Radfahrenden und der Haltestelle zu Gute kommen.
5. Wir fordern eine Verbesserung des ÖV-Angebotes entlang der Isar über die Buslinie 132 hinaus sowie die Prüfung, wie sich diese auf die Kfz-Verkehrsmengen auswirken.
6. Wir bedauern, dass die Verkehrsuntersuchung keine Verlagerung auf andere Verkehrsmittel betrachtet, schließlich wurde mit der Übernahme des Textes des Bürgerbegehrens „Sauba sog I“ für saubere Luft und mit den Ankündigungen des OB am 30.01. eine Verkehrswende gefordert. Bei der Planung von Maßnahmen zum innerstädtischen Isarraum sollte dem entsprechend eine Variante mit einer Reduzierung von Fahrspuren mit erarbeitet werden,
7. Wir fordern eine Aufstellung, wie viele Stellplätze entlang der Isar vorhanden sind, welcher Flächengewinn durch einen Entfall jeweils möglich wäre und wie dieser genutzt werden könnten.
8. Wir fordern zukünftig am westlichen Brückenkopf der Inneren Ludwigsbrücke und am östlichen Brückenkopf der Äußeren Ludwigsbrücke in jedem Fall eine oberirdische FußgängerInnenquerung zu berücksichtigen.
9. Wir fordern die Zusammenführung der Rahmenplanung Innerstädtische Isar und der Verkehrsuntersuchung im innerstädtischen Isarraum.

Stellungnahme des Unterausschusses Planen-Bauen